

PCCL startet mit weiteren 15 Mio. in die nächsten drei Jahre

Bereits im Jahr 2009 erhielt die Polymer Competence Center Leoben GmbH (PCCL) den Zuschlag für ein K1-Kompetenzzentrum im Spitzenforschungsprogramm COMET. Auf Basis einer eingehenden Evaluierung der bisherigen Leistungen durch ein internationales Gutachtergremium wurden die bisherigen Leistungen bestätigt und die Verlängerung um weitere 3 Jahre mit einem Gesamtvolumen von 15 Mio. genehmigt.

Seit dem Start des K1-Zentrums hat sich die Polymer Competence Center Leoben GmbH (PCCL) mit mittlerweile rund 100 MitarbeiterInnen zum führenden österreichischen Zentrum für kooperative Forschung im Bereich Kunststofftechnik und Polymerwissenschaften entwickelt. Gemeinsam mit Unternehmen der Kunststoffwirtschaft und Universitäten (u.a. Montanuniversität Leoben) werden Forschungsvorhaben für innovative Kunststofflösungen in einem breiten Feld von Anwendungen (von Automotive-, Luftfahrt- und Packaging- bis hin zu Solar- und Photovoltaikanwendungen) bearbeitet.

Die Relevanz dieser Tätigkeiten lässt sich auch an der prominenten Kundenliste der Leobener Kunststoffexperten des PCCL ablesen. So zählen zahlreiche namhafte nationale und internationale Unternehmen wie AT&S, Andritz Hydro, BMW, Dow, FACC, Magna, Infineon und viele mehr zu den Kooperationspartnern. In Summe investieren diese Unternehmen rund 7,5 Mio. in den kommenden drei Jahren in das PCCL und legen damit ein nachhaltiges Bekenntnis für die über die Landesgrenzen hinausreichende Attraktivität der Forschungskompetenz des PCCL ab. Diese wurde auch von internationalen Wissenschaftlern eingehend evaluiert und ein ausgezeichnetes Zeugnis über die Arbeit der vergangenen Jahre ausgestellt und damit ein Fördervolumen von weiteren 7,5 Mio. freigegeben.

Für den Forschungsstandort Steiermark bedeutet diese erfolgreiche Evaluierung einen weiteren Schritt in die richtige Richtung. „Wir beweisen einmal mehr, dass die Steiermark der Forschungsstandort Nummer 1 in Österreich ist“, freut sich Wirtschaftslandesrat Christian Buchmann, der in der engen Kooperation zwischen Industrie und dem PCCL den zentralen Erfolgsfaktor für die Innovationskraft der gesamten Region sieht.

Nach dem Gewinnen der Ausschreibung eines mit knapp 6 Mio. dotierten Forschungsvorhabens im Bereich der funktionellen Composite Anfang diesen Jahres freuen sich die PCCL-Geschäftsführer, Martin Payer und Wolfgang Kern, nach der Bekanntgabe des positiven Evaluierungsergebnisses mit einem Volumen von 15 Mio. über diesen weiteren Meilenstein in der Unternehmensgeschichte. „Für das PCCL und seine Partner ist dies eine wichtige Bestätigung der verfolgten Strategien zur Fortsetzung des Wachstumskurses. Gleichzeitig wird damit auch die Bedeutung von Forschungsaktivitäten für die Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Industrie sichtbar“, so PCCL-Geschäftsführer Martin Payer.

Rückfragenhinweise:

Mag. Petra Oswald

Polymer Competence Center Leoben GmbH

Roseggerstrasse 12, 8700 Leoben

03842 / 42962 – 13

petra.oswald@pccl.at; www.pccl.at

Mag. Martin Payer (li.) mit Landesrat Dr. Christian Buchmann.